

Gehäuse: Stahl verzinkt / lackiert
- NG 160

Übersteckring: Messing verchromt

Zifferblatt: Aluminium, weiß lackiert,
Ziffern und Teilung schwarz

Zeiger: Aluminium, schwarz
am Tauchschaftende justierbar



Sichtscheibe: Instrumentenflachglas
- Sicherheitsglas
- max. Schleppzeiger
- max. und min. Schleppzeiger

Abstandsring: innenliegend aus Aluminium

Messfühler: L = 100 x Ø 28 mm Cu-lackiert
- andere Längen sind lieferbar

Messsystem: 3-fach für Luftfeuchte

Messbereich: 0-100% rel. Feuchte

Einsatzbereich: -30+80°C

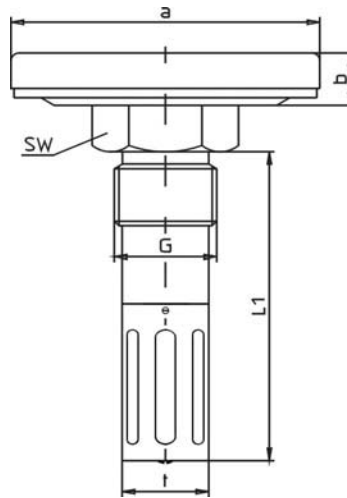
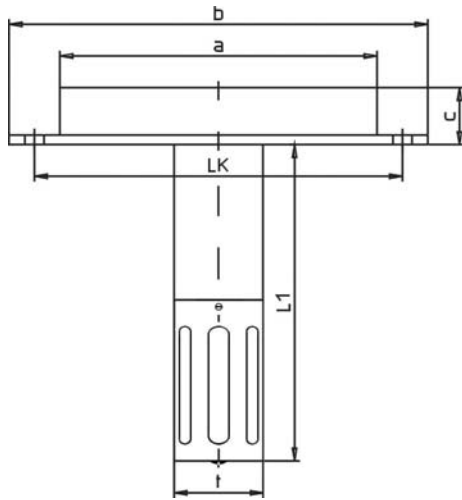
Anschluss: rückseitig
- senkrecht (nicht mit Doppelfühler)

Sonderheiten: - mit Kontakt in Schleischialtung zur Signalgebung
- mit Doppelskala für Feuchte und Temperatur -10+50°C
(2 Fühler rückseitig - nur NG 160 mit HBR lieferbar)

Befestigung: mit hinterem Befestigungsrand, Stahl lackiert, für Kanalaufbau
- mit HBR aus 1.4301 (nur NG 100)
oder mit festem Gewinde G 1 B aus Messing
- Fühler mit verschiebb. Flansch Stahl verz. Ø 80 mm, für Kanalaufbau

Güteklasse: 2,5
- OPTIONEN

Befestigung: Artikel-Nummer:
NG 100 mit HBR 894 G 1 B Messing 890



Typ	a	b	LK	c	t
894	100	132	116	18	28

Typ	a	b	t	G	SW
890	100	15	28	1 B	41

Diese Geräte werden für den Einbau in Luftkanälen und Klimakammern produziert. Der Fühler ist zur guten Ventilation des Feuchte-Messelementes mit Belüftungsschlitzen ausgestattet. Um das Eindringen von grobem Schmutz und somit einer Beschädigung des Messelementes vorzubeugen, sind die Belüftungsschlitze mit einer Edeltstahlgaze innerhalb des Fühlers verschlossen.

Durch die Lageunempfindlichkeit dieser Geräte kann das Instrument waagrecht, senkrecht oder in Schräglage montiert werden.

Das Messelement ist für eine Dauertemperatur bis plus 80°C geeignet. Eine kurzzeitige Belastung bis max. 120°C ist vertretbar und verursacht keine Beschädigung.

Arbeitet das Gerät bei einer gleichmäßigen niedrigen Feuchte, sollte jährlich eine Aktivierung und eine Nachjustierung des Messelementes vorgenommen werden. Die Aktivierung kann durch Umwicklung der Perforation des Fühlers mit einem feuchten Tuch (ca. 60 Minuten) erfolgen. Das Gerät sollte dann ca. 96% rel. Feuchte anzeigen. Eine evtl. Nachjustierung kann mittels eines Schraubendrehers vorgenommen werden.

Maße und technische Daten entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Änderungen, welche zur Verbesserung unserer Geräte führen, behalten wir uns ohne Ankündigung vor.